



Presse-Information
28. Februar 2011

Machata sorgt für krönenden Abschluss der Bob-WM – Deutsches Team sammelt mit BMW sieben Medaillen.

Technologie-Partnerschaft zwischen BMW und BSD erweist sich erneut als Erfolgsgarant – Auch US-Bobteam gewinnt Edelmetall.

München/Königssee. Zweimal Gold und viermal Silber: So lautet die eindrucksvolle Bilanz des deutschen Bob-Teams bei den FIBT Bob- und Skeleton Weltmeisterschaften am Königssee. Die erfolgreichen Titelkämpfe vor heimischer Kulisse waren damit der bisherige Höhepunkt der Technologie-Partnerschaft zwischen BMW und dem Bob- und Schlittenverband für Deutschland (BSD). Auch die Bob-Mannschaft der USA, die von BMW of North America im Rahmen der Partnerschaft mit dem „United States Olympic Committee“ (USOC) unterstützt wird, hatte beim Gastspiel in Deutschland Grund zum Jubeln und nahm eine Silber- sowie eine Bronze-Medaille mit nach Hause.

„Ich kann der deutschen Mannschaft zu ihrem herausragenden Abschneiden bei der Heim-WM nur gratulieren“, sagte Karsten Engel, Leiter Vertrieb BMW Group Deutschland. „Die zahlreichen Medaillen, die das Team am Königssee errungen hat, sind ein eindrucksvoller Beleg dafür, dass sich unsere umfassende Technologie-Partnerschaft auszahlt. Das Bob-Team und unsere BMW Ingenieure haben in der Vorbereitung auf die Weltmeisterschaft intensiv daran gearbeitet, die Sportgeräte weiter zu optimieren. Der Blick auf den Medaillenspiegel zeigt, dass ihnen das sehr gut gelungen ist.“

Für den perfekten Abschluss der Titelkämpfe auf der modernen Kunsteisbahn sorgten am Sonntag die deutschen Viererbob-Piloten: Manuel Machata und seine Crew – bestehend aus Richard Adjei, Andreas Bredau und Christian Poser – gewannen mit einer souveränen Leistung den Titel im großen Schlitten. Karl Angerer machte mit Platz zwei den ersten Doppelsieg für Deutschland in dieser Disziplin nach sieben Jahren perfekt. Auf den dritten Rang fuhr der Bob USA 1 mit Routinier Steven Holcomb (US).

„Weltmeister zu sein ist ein unglaubliches Gefühl“, sagte Machata, der in allen vier Läufen Bestzeit gefahren war und im ersten Lauf in 48,65 Sekunden einen Bahnrekord aufgestellt hatte. „Natürlich war ich ein bisschen nervös, aber eigentlich war sonst alles wie immer. Mein Team hat sensationelle Arbeit geleistet. Jetzt werden wir mit aller Kraft auf die Olympischen Winterspiele in Sotschi 2014 hinarbeiten.“



Auch bei ihren Einsätzen im Eiskanal am Königssee setzten die deutschen Bob-Stars den Helm „Sport“ aus dem Hause BMW Motorrad im dynamischen BMW Bobdesign ein. „Es ist fantastisch, wie sich die deutsche Mannschaft am Königssee präsentiert hat“, meinte Hendrik von Kuenheim, Leiter BMW Motorrad. „Zugleich konnten sich die Wintersport-Fans davon überzeugen, wie gut unsere Helme auch für den Einsatz im Leistungssport geeignet sind. Sie zeichnen sich unter anderem durch ihre sehr gute Aerodynamik aus. BMW Motorrad ist stolz auf die Leistung der deutschen Athleten.“

Bob-Cheftrainer Christoph Langen, selbst siebenmaliger Weltmeister, zeigte sich von der Zusammenarbeit zwischen BMW und BSD angetan. „Die Unterstützung von BMW hilft enorm. Es gibt viele Parallelen zwischen den Anforderungen im Bob- und Schlittensport und jenen, die BMW an seine Fahrzeuge stellt, insbesondere unter aerodynamischen Gesichtspunkten. Wir konnten unter anderem das neue Energie- und umwelttechnische Versuchszentrum der BMW Group intensiv nutzen. Neben der Windgeschwindigkeit lassen sich dort Temperatur und Luftfeuchte individuell regeln und Wettkampf-Bedingungen perfekt simulieren. Das hat uns sehr geholfen.“

Für Machata war der Gewinn des WM-Titels der passende Abschluss einer nahezu perfekten Saison. Mit überragenden Leistungen avancierte der 26-Jährige in seinem ersten Weltcup-Winter zum Shootingstar. Nach dem EM-Titel im Viererbob und dem sensationellen Gewinn des Gesamtweltcups sowie der Kombinationswertung setzte er sich nun auch noch die WM-Krone auf. Nicht nur im Eiskanal, sondern auch auf der Straße mag es Machata schnell: In der vergangenen Woche hatte er sich im Rahmen der BMW Driving Experience am Münchener Flughafen in einem BMW 330i für seine Auftritte bei der Heim-WM in Stimmung gebracht.

Die deutschen Bob-Medaillengewinner am Königssee im Überblick.

Gold:

Viererbob Herren: Manuel Machata/Richard Adjei/Andreas Bredau/Christian Poser

Zweierbob Damen: Cathleen Martini/Romy Logsch

Teamwettbewerb: Sandra Kiriasis/Stephanie Schneider, Francesco Friedrich/Florian Becke, Mario Thees, Michi Halilovic

Silber:

Viererbob Herren: Karl Angerer/Christian Friedrich, Alex Mann, Gregor Bermbach



Zweierbob Herren: Manuel Machata/Andreas Bredau

Zweierbob Herren: Thomas Florschütz/Kevin Kuske

Teamwettbewerb: Cathleen Martini/Kristin Steinert, Karl Angerer/Alex Mann, Anja Huber, Frank Rommel

Hinweis an die Redaktionen:

Für redaktionelle Zwecke rechtlfreies Bildmaterial finden Sie im Internet unter

www.press.bmwgroup-sport.com.

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Nicole Stempinsky, BMW Group Sportkommunikation

Telefon: +49 89 382 51584

Internet: www.press.bmwgroup-sport.com

E-Mail: presse@bmw.de